

[Resnikow nannte das strategische Ziel der Russischen Föderation](#)

17.01.2023

Das strategische Ziel Russlands, vertreten durch seinen Regierungschef Wladimir Putin, ist die Einnahme von Bachmut. Auf diese Weise hofft der Kreml, seinen Wählern „Erfolge“ vorweisen und die Misserfolge seiner Invasoren an der Front ausgleichen zu können. Dies sagte der ukrainische Verteidigungsminister Olexij Resnikow, wie der Sender NHK am Dienstag, den 17. Januar, berichtete.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das strategische Ziel Russlands, vertreten durch seinen Regierungschef Wladimir Putin, ist die Einnahme von Bachmut. Auf diese Weise hofft der Kreml, seinen Wählern „Erfolge“ vorweisen und die Misserfolge seiner Invasoren an der Front ausgleichen zu können. Dies sagte der ukrainische Verteidigungsminister Olexij Resnikow, wie der Sender NHK am Dienstag, den 17. Januar, berichtete.

Er merkte an, dass Putin die Gefangennahme von Bachmut braucht, um den russischen Bürgern zu zeigen, wie „erfolgreich“ der Krieg ist, und um sie zu motivieren, in den Krieg zu ziehen.

„Das strategische Ziel der Russen ist es, zu ihren Bedingungen mit der Ukraine an den Verhandlungstisch zu kommen, und das ist der Grund für die Eskalationsdrohungen. Die Russen wollen ihr Gesicht wahren und sich als Sieger präsentieren“, erklärte der Beamte.

Ihm zufolge wird die Ukraine erst nach dem vollständigen Abzug der russischen Besatzungstruppen aus allen Gebieten zu Verhandlungen mit Russland bereit sein.

Kämpfe in Soledar und Bachmut gehen weiter Selenskyj

Übersetzung: DeepL — Wörter: 192

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.